

DerWesten - 15.07.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/tierisches/2009/7/15/news-125817049/detail.html>

Tierseuchen

NRW unterstützt Bekämpfung von Tierseuchen

WE Tierisches, 15.07.2009, DerWesten



In der deutsch-niederländischen Grenzregion sollen in Zukunft Tierseuchen und Infektionskrankheiten, die zwischen Mensch und Tier übertragbar sind, systematisch bekämpft werden.

In den nächsten viereinhalb Jahren werden Partner des Projektes Grenzüberschreitende Integrierte Qualitätssicherung (GIQS) und 35 Organisationen unter dem Titel SafeGuard Maßnahmen und Konzepte entwickeln, um die Lebensmittelsicherheit und -qualität sowie Tiergesundheit in der Region zu verbessern, wie die NRW-Ministerien für Umwelt sowie Wirtschaft am Mittwoch in Düsseldorf mitteilten.

Die Länder NRW und Niedersachsen sowie die Niederlande und die Europäische Union fördern das Projekt mit insgesamt 9,35 Millionen Euro. Die EU beteiligt sich mit 50 Prozent und Nordrhein-Westfalen mit rund 600 000 Euro.

Im Rahmen von SafeGuard sollen unter anderem internetbasierte Lösungen für den unternehmens- und behördenübergreifenden Datenaustausch oder neue Fortbildungskonzepte für Landwirte und Hoftierärzte entwickelt werden. Zudem soll Verlauf des Projektes auch der Ernstfall geprobt werden. Zusätzlich sollen Früherkennungssysteme für «neuartige» Krankheiten erarbeitet werden, die aufgrund des Klimawandels und des verstärkten globalen Handels zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Die wirtschaftlichen Dimensionen von Tierseuchenausbrüchen sind den Angaben zufolge groß: Allein in der EU verursachten Erkrankungen durch Erreger, die vom Tier auf den Menschen übergehen, jedes Jahr Kosten in Höhe von über sechs Milliarden Euro. In Nordrhein-Westfalen verursachte die Schweinepest 2006 Kosten von rund 24 Millionen Euro für Entschädigungen oder Beihilfen sowie wirtschaftliche Verluste in Höhe von 20 bis 60 Millionen Euro. (ddp)